

**Ministerium für Hoch und Fachschulbildung der
Republik Usbekistan**

Bucharaer Staatliche Universität

Philologische Fakultät

Die Abteilung der deutschen Philologie

SELBSTÄNDIGE ARBEIT

Zum Thema: Das Pronomen

Die Studentin der Gruppe 108

Erledigt:

Turobowa N.

Korrigiert:

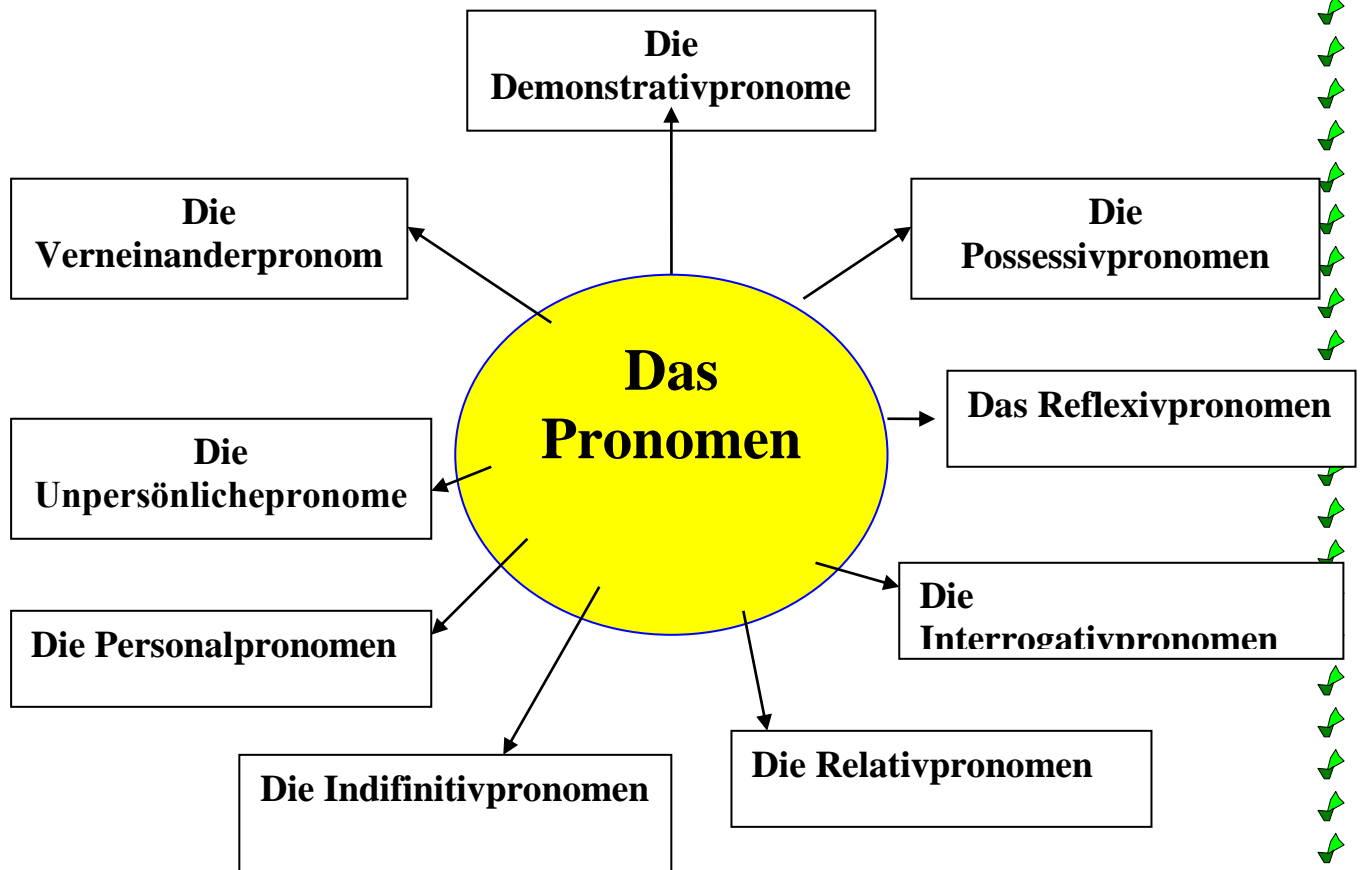
Karimowa D.

Buchara-2015

PLAN DER ARBEIT

1. Informationen über dem Pronomen
2. Über dem Personalpronomen
3. Über dem Possessivpronomen

DIE ARTEN DES PRONOMENS



DAS PRONOMEN

Als **Pronomen** (Mehrzahl *Pronomina* oder *Pronomen*) oder **Fürwort** wird in der traditionellen Wortartlehre eine (recht vielgestaltige) Wortart bezeichnet. Als Pronomen werden Wörter bezeichnet, die entweder stellvertretend für ein Substantiv (Nomen im engeren Sinn, genauer: für Substantiv/Substantivphrasem) stehen und substantivisch verwendet werden (Beispiel: *Das Auto ist meines.*) oder wie ein Artikelwort ein Substantiv begleiten (Beispiel: *mein Auto*).

Teilweise werden im letzteren Fall die traditionell Pronomen genannten Wörter als Artikelwort oder Determinative bezeichnet. Hintergrund dieser terminologischen Entwicklung ist, dass im Lateinischen das Pronomen im engeren Sinn und das Demonstrativpronomen einheitlich gesehen wurden und die von der lateinischen Grammatiklehre geprägte deutsche Grammatiklehre diese Sicht tradiert. In den romanischen Sprachen haben sich der Gebrauch vor einem Substantiv und der selbständige Gebrauch hingegen auseinander entwickelt. Im Französischen wird daher von „déterminant“ gesprochen, im Englischen von „determiner“, in neueren deutschen Grammatiken unter englischem Einfluss von „Determinierer“. In Schulgrammatiken findet sich auch die Unterscheidung Stellvertreter und Begleiter.^[1]

Im Deutschen kann das Pronomen (in traditioneller Perspektive) als satzgliedfähige (im Gegensatz zum Artikel), nicht artikelfähige (im Gegensatz zum Substantiv), nicht komparierbare (im Gegensatz zum Adjektiv), deklinierbare (im Gegensatz zum Verb) flektierbare Wortart definiert werden^[2] – oder einfacher – als nicht komparierbare (im Gegensatz zum Adjektiv) nach Kasus, Numerus und Genus (im Gegensatz zum Substantiv) flektierbare Wortart.

Syntaktisch lassen sich substantivischer und adjektivischer Gebrauch von Pronomina unterscheiden. Bei adjektivischem Gebrauch oder bei Reflexivpronomina liegt keine Ersetzung vor:

Hans verändert Hans – Hans verändert sich. (Hans und Hans = eine Person, nicht zwei Leute, die Hans heißen)

Im ersten Fall wird davon ausgegangen, dass zwei Personen, die Hans heißen, gemeint sind.^{[3][4]} Die Bedeutung des so genannten Pronomens steht nicht fest im Lexikon, sondern ändert sich je nach in der Sprechsituation Anwesenden (*ich – du*) oder Vorgängerausdruck (*er, sie, es*). Im ersten Fall handelt es sich um den Fall der Deixis (Zeigwörter), im zweiten um den der Anapher. Das deutsche Pronomen *er* kann sich entweder auf den Referenten eines Nomens

beziehen, das vorher im Text aufgetaucht ist („Ein Mann kam um die Ecke. *Er* hatte eine Pistole.“), oder aber in betonter Form auf eine Person, die die Gesprächspartner sehen oder kennen („Was macht *er* denn jetzt wieder für einen Unsinn?“) – dann handelt es sich um einen deiktischen Gebrauch, der bei es nicht möglich ist.

Klassifikation

Pronomen haben im [Deutschen](#) und in anderen [indogermanischen](#) Sprachen verschiedene Typen:

- [Personalpronomen](#) (persönliche Fürwörter): *ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie*
- [Possessivpronomen](#) (besitzanzeigende Fürwörter): *mein(e), dein(e), sein(e), unser(e), euer(e), ihr(e)*
- [Reflexivpronomen](#) (rückbezügliche Fürwörter): *mich, dich, sich, uns, euch*
- [Indefinitpronomen](#) (unbestimmte Fürwörter): *jemand, alle, einer, keiner, manche, man, wer, niemand, nichts, etwas, einige, andere*
- [Demonstrativpronomen](#) (hinweisende Fürwörter): *der, die, das; dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes; derjenige, diejenige, dasjenige; derselbe, dieselbe, dasselbe*
- [Interrogativpronomen](#) (fragende Fürwörter): *wer?, was?, welcher?*
- [Relativpronomen](#) (bezügliche Fürwörter): *der, die, das, welcher, welches, welche, wer, deren*
- [Rezipropronomen](#) (wechselseitige Fürwörter): *einander, auch sich* (sie sehen sich)
- [Determinativpronomen](#) (bestimmende Fürwörter): Attributiv verwendetes Pronomen in der Funktion eines [Artikels](#), z. B. *ein/dieses/jenes/manches/jedes Computerprogramm*
- [Adverbialpronomen](#): Im [Französischen](#) vertreten die Adverbialpronomen *y* und *en* [Präpositionalgruppen](#)

Alternative Darstellungen finden sich in Zifonun^[5], Benveniste^[3] und Sternefeld^[6].

Im Gegensatz zum Deutschen und anderen europäischen Sprachen wird in einigen Sprachen zwischen [inklusivem](#) und [exklusivem](#) wir unterschieden, je nachdem, ob der Angesprochene (das „Du“) eingeschlossen ist oder nicht. Das [duale wir](#) schließt dritte Personen aus.

In manchen Sprachen gibt es zwei Reihen von Pronomen: betonte und unbetonte ([klitische](#)), z. B. im [Altlitauischen](#) („pamiduok“, „reich mir“, das Pronomen steht zwischen [Präfix](#) und [Wortstamm](#)), im [Hethitischen](#) oder im [Bairischen](#) („gib-*ma*-s“, „gib es mir“). In anderen Regionen wird hierfür auch „gib's mir“ verwendet.

PERSONALPRONOMEN				
	NOM	AKK	DAT	GEN
<u><i>Singul.</i></u>				
1.	ich	mich	mir	meiner
2.	du	dich	dir	deiner
3.	er sie es	ihn sie es	ihm ihr ihm	seiner ihrer seiner
<u><i>Plural</i></u>				
1.	wir	uns	uns	unser
2.	ihr	euch	euch	euer
3.	sie	sie	ihnen	ihrer
	Sie	Sie	Ihnen	Ihrer

POSSESSIVPRONOMEN - **NOMINATIV**

	<i>S I N G U L A R</i>			<i>P L U R A L</i>
NOM	<u>maskulin</u>	<u>neutrum</u>	<u>feminin</u>	
	mein Hund dein Hund sein Hund ihr Hund	mein Geld dein Geld sein Geld ihr Geld	meine Katze deine Katze seine Katze ihre Katze	meine Bücher deine Bücher seine Bücher ihre Bücher
	unser Hund euer Hund ihr Hund	unser Geld euer Geld ihr Geld	unsere Katze eure Katze ihre Katze	unsere Bücher eure Bücher ihre Bücher
	Ihr Hund	Ihr Geld	Ihre Katze	Ihre Bücher

POSSESSIVPRONOMEN - **AKKUSATIV**

	<i>S I N G U L A R</i>			<i>P L U R A L</i>
NOM	<u>maskulin</u>	<u>neutrum</u>	<u>feminin</u>	
	meinen Hund deinen Hund seinen Hund ihren Hund	mein Geld dein Geld sein Geld ihr Geld	meine Katze deine Katze seine Katze ihre Katze	meine Bücher deine Bücher seine Bücher ihre Bücher
	unseren Hund euren Hund ihren Hund	unser Geld euer Geld ihr Geld	unsere Katze eure Katze ihre Katze	unsere Bücher eure Bücher ihre Bücher
	Ihren Hund	Ihr Geld	Ihre Katze	Ihre Bücher

POSSESSIVPRONOMEN – **DATIV**

	<i>S I N G U L A R</i>			<i>P L U R A L</i>
	<u>maskulin</u>	<u>neutrum</u>	<u>feminin</u>	
Büchern	meinem Hund	meinem Geld	meiner Katze	meinen
DAT	deinem Hund	deinem Geld	deiner Katze	deinen Büchern
	seinem Hund	seinem Geld	seiner Katze	seinen Büchern
	ihrem Hund	ihrem Geld	ihrer Katze	ihren Büchern
Büchern	unserem Hund	unserem Geld	unserer Katze	unseren
	eurem Hund	eurem Geld	eurer Katze	euren Büchern
	ihrem Hund	ihrem Geld	ihrer Katze	ihren Büchern
	Ihrem Hund	Ihrem Geld	Ihrer Katze	Ihren Büchern

POSSESSIVPRONOMEN – **GENITIV**

	<i>S I N G U L A R</i>			<i>P L U R A L</i>
	<u>maskulin</u>	<u>neutrum</u>	<u>feminin</u>	
GEN	meines Hundes	meines Geldes	meiner Katze	meiner Bücher
	deines Hundes	deines Geldes	deiner Katze	deiner Bücher
	seines Hundes	seines Geldes	seiner Katze	seiner Bücher
	ihres Hundes	ihres Geldes	ihrer Katze	ihrer Bücher
	unseres Hundes	unseres Geldes	unserer Katze	unserer Bücher
	eures Hundes	eures Geldes	eurer Katze	eurer Bücher
	ihres Hundes	ihres Geldes	ihrer Katze	ihrer Bücher
	Ihres Hundes	Ihres Geldes	Ihrer Katze	Ihrer Bücher

DEMONSTRATIVPRONOMEN

1. dieser, dies(es), diese - jener, jenes, jene

	S I N G U L A R			P L U R A L
	<u>maskulin</u>	<u>neutrum</u>	<u>feminin</u>	
NOM	dieser	dies oder (dieses)	diese	diese
AKK	diesen	dies (dieses)	diese	diese
DAT	diesem	diesem	dieser	diesen
GEN	dieses	dieses	dieser	dieser

PRONOMEN - PERSONALPRONOMEN - ÜBUNG 1

Ersetze die kursiv gedruckten Substantive durch Pronomen!

Einem alten Herrn war sein Hündchen entlaufen, das er sehr liebte. *Der alte Herr* _____ suchte *das Hündchen* _____ in allen Straßen und Gärten, aber *der alte Herr* _____ konnte *das Hündchen* _____ nirgendwo finden. Darum ließ *der alte Herr* _____ in der Zeitung eine Belohnung ausschreiben. Wer *dem alten Herren* _____ *das Hündchen* _____ wiederbringt, bekommt 500 Mark Belohnung. Als *das Hündchen* _____ nach drei Tagen noch nicht zurück gebracht war, rief *der alte Herr* _____ wütend bei der Zeitung an. Aber der Pförtner konnte *den alten Herrn* _____ nicht beruhigen und konnte *dem alten Herrn* _____ auch keine genaue Auskunft geben, weil niemand von

den Angestellten der Zeitung anwesend war. „Wo sind *die Angestellten* _____ denn“, schrie der alte Herr aufgeregt., „warum kann ich mit keinem von *den Angestellten* _____ sprechen?“ „*Die Angestellten* _____ suchen alle nach Ihrem Hündchen“, antwortete der Pförtner.

PRONOMEN - PERSONALPRONOMEN - ÜBUNG 2

Setze ein.

1. Kommst du morgen? Dann gebe ich _____ das Buch. _____ ist sehr interessant. Gib _____ zurück, wenn du _____ gelesen hast.

2. Besuchst _____ deinen Bruder? Gib _____ bitte dieses Geschenk. _____ ist von meiner Schwester. Ich glaube, sie mag _____ .

3. Du hast noch meine Schreibmaschine. Gib _____ bitte zurück; ich brauche _____ dringend.

4. Hört mal, ihr zwei, ich habe so viele Blumen im Garten; _____ könnt euch ruhig ein paar mitnehmen. _____ verwelken sonst doch nur.

5. Hier sind herrliche Äpfel aus Kasachstan, meine Dame. Ich gebe _____ für drei Mark das Kilo. _____ sind sehr aromatisch!

6. „Kommst du morgen mit in die Disko?“ „_____ weiß noch nicht. _____ rufe _____ heute Abend an und sage _____ Bescheid.“

7. Wenn du das Paket bekommst, mach _____ gleich auf. Es sind

Lebensmittel drin. Leg _____ gleich in den Kühlschrank, sonst werden ____..
schlecht.

PRONOMEN - POSSESSIVPRONOMEN - ÜBUNG 3

Ergänze das Possessivpronomen im Dativ

Das ist Herr Müller mit (**sein**) _____ Frau, _____ Sohn,

_____ Töchtern, _____ Kind und _____ Nichte.

Das ist Frau Schulze mit _____ Freundinnen, _____ Schwester,

_____ Tochter, _____ Söhnen, _____ Mann, _____ Enkelkindern.

Das sind Thomas und Irene mit _____ Spielsachen, _____ Eltern,

_____ Lehrer, _____ Fußball, _____ Freunden, _____ Mutter.

Setze das Possessivpronomen mit den richtigen Endungen ein.

1. Der Minister ist zurückgetreten. Es war _____ Entscheidung. 2. Wir

sind in ein anderes Hotel gezogen. _____ altes Hotel war zu laut.

3. Frau Kramm lässt dich grüßen. Sie hat sich über _____ Karte gefreut.

4. Müllers ziehen aus. Nächste Woche ziehen wir in _____ Wohnung ein.

5. Sie (*Herr oder Frau*) haben uns beim Umzug sehr geholfen. Wir sind Ihnen sehr
dankbar für

_____ Hilfe. 6. Der alte Professor ist gestorben. Seine Frau verkauft

jetzt _____ Bücher. 7. Du telefonierst zuviel! _____ Telefonrechnung

wird zu hoch. 8. Bald besuchen wir unsere Freunde. Dann sehen wir auch

_____ neues Haus. 9. Jetzt lernt er schon 7 Jahre Deutsch. Im Juli

wird er endlich _____ Abschlussprüfung machen. 10. Leider haben Sie
bisher nicht geantwortet. Wir erwarten dringend _____ Antwort.

Lösungen

PRONOMEN - PERSONALPRONOMEN - ÜBUNG 1 - LÖSUNG

Kursiv gedruckten Substantive ersetzt durch Pronomen!

Einem alten Herrn war sein Hündchen entlaufen, das er sehr liebte. **Er** suchte **es** in allen Straßen und Gärten, aber **er** konnte **es** nirgendwo finden.
Darum ließ **er** in der Zeitung eine Belohnung ausschreiben.
Wer **ihm** **es** wiederbringt, bekommt 500 Mark Belohnung. Als **es** nach drei Tagen noch nicht zurück gebracht war, rief **er** wütend bei der Zeitung an.
Aber der Pförtner konnte **ihn** nicht beruhigen und konnte **ihm** auch keine genaue Auskunft geben, weil niemand von den Angestellten der Zeitung anwesend war. „Wo sind **sie** denn“, schrie der alte Herr aufgeregt., „warum kann ich mit keinem von **ihnen** sprechen?“ **Sie** suchen alle nach Ihrem Hündchen“, antwortete der Pförtner.

PRONOMEN - PERSONALPRONOMEN - ÜBUNG 2 - LÖSUNG

1. Kommst du morgen? Dann gebe ich **dir** das Buch. **Es** ist sehr interessant. Gib **es** **mir** zurück, wenn du **es** gelesen hast.
2. Besuchst **du** deinen Bruder? Gib **ihm** bitte dieses Geschenk. **Es** ist von meiner Schwester. Ich glaube, sie mag **es** .
3. Du hast noch meine Schreibmaschine. Gib **sie** **mir** bitte zurück; ich brauche **sie** dringend.
4. Hört mal, ihr zwei, ich habe so viele Blumen im Garten; **ihr** könnt euch ruhig ein paar mitnehmen. **Sie** verwelken sonst doch nur.
5. Hier sind herrliche Äpfel aus Kasachstan, meine Dame. Ich gebe **sie** **Ihnen** für drei Mark das Kilo. **Sie** sind sehr aromatisch!
6. „Kommst du morgen mit in die Disko?“ „**Ich** weiß noch nicht. **Ich** rufe **dich** heute Abend an und sage **dir** Bescheid.“

7. Wenn du das Paket bekommst, mach **es** gleich auf. Es sind Lebensmittel drin. Leg **sie** gleich in den Kühlschrank, sonst werden **sie** schlecht.

PRONOMEN - POSSESIVPRONOMEN - ÜBUNG 3 - LÖSUNG

Ergänze das Possessivpronomen im Dativ

Das ist Herr Müller mit (**sein**) **seiner** Frau, **seinem** Sohn, **seinen** Töchtern, **seinem** Kind und **seiner** Nichte.

Das ist Frau Schulze mit **ihren** Freundinnen, **ihrer** Schwester, **ihrer** Tochter, **ihren** Söhnen, **ihrem** Mann, **ihren** Enkelkindern.

Das sind Thomas und Irene mit **ihren** Spielsachen, **ihren** Eltern, **ihrem** Lehrer, **ihrem** Fußball, **ihren** Freunden, **ihrer** Mutter.

Setze das Possessivpronomen mit den richtigen Endungen ein.

1. Der Minister ist zurückgetreten. Es war **seine** Entscheidung.
2. Wir sind in ein anderes Hotel gezogen. **Mein** altes Hotel war zu laut.
3. Frau Kramm lässt dich grüßen. Sie hat sich über **deine** Karte gefreut.
4. Müllers ziehen aus. Nächste Woche ziehen wir in **ihre** Wohnung ein.
5. Sie haben uns beim Umzug sehr geholfen. Wir sind Ihnen sehr dankbar für **Ihre** Hilfe.
6. Der alte Professor ist gestorben. Seine Frau verkauft jetzt **seine** Bücher.
7. Du telefonierst zuviel! **Deine** Telefonrechnung wird zu hoch.
8. Bald besuchen wir unsere Freunde. Dann sehen wir auch **ihr** neues Haus.
9. Jetzt lernt er schon 7 Jahre Deutsch. Im Juli wird er endlich **seine** Abschlussprüfung machen.
10. Leider haben Sie bisher nicht geantwortet. Wir erwarten dringend **Ihre** Antwort.

Pronomen

"Pro" bedeutet "für" - ein Pronomen steht also *für* ein Nomen (es ist der "Stellvertreter des Nomens").

Beispiel: *Christine liest ein Buch.* > *Sie* liest ein Buch.

Ein Pronomen kann aber auch ein Nomen begleiten und es genauer bestimmen (es ist dann der "Begleiter des Nomens").

Beispiel: *Horst wäscht sich. Der Bahnhof liegt in dieser Richtung. Welche Farbe hat der Himmel?*

Man unterscheidet je nach Verwendungszweck und Aussageabsicht:

Reflexivpronomen (rückbezügliches Fürwort)

Typisch für ein Reflexivpronomen ist, dass es in einem Satz als Objekt steht und sich auf die gleiche Person oder Sache bezieht wie das Subjekt. Es verweist also auf das Subjekt zurück - es reflektiert das Subjekt, deshalb spricht man von "reflexiv".

Reflexivpronomen können nur im Dativ oder Akkusativ vorkommen.

Welcher Kasus jeweils benutzt werden muss, lässt sich durch Fragen schnell herausfinden.

1. Beispiel: *Wie muss es auf gut Deutsch heißen: "Ich wasche mir die Füße." Oder: "Ich wasche mich die Füße." ?*

Hier kann ich fragen: Wem wasche ich die...? Also muss ich den Dativ benutzen: mir (und nicht mich!).

Dativ:

Ich wasche mir die Füße.

*Du wäschst **dir** ...*

*Er wäscht **sich**... / Sie wäscht **sich**... / Es wäscht **sich**...*

*Wir waschen **uns**...*

*Ihr wascht **euch**...*

*Sie waschen **sich**...*

2. Beispiel: *Wie muss es auf gut Deutsch heißen: "Ich kämme mir ."
Oder: "Ich kämme mich." ?*

*Hier muss die Frage lauten: **Wen oder was** kämme ich?*

*Also muss ich den Akkusativ nehmen: **mich** (und nicht mir!).*

Akkusativ:

*Ich kämme **mich**.*

*Du kämmst **dich**.*

*Er / Sie / Es kämmt **sich**.*

*Wir kämmen **uns**.*

*Ihr kämmt **euch**.*

*Sie kämmen **sich**.*

Achtung: Wenn Unklarheiten oder gar Missverständnisse möglich sind, sollte man zur Sicherheit zusätzlich ein Adverb oder gleich eine andere Formulierung benutzen!

Beispiel: *Die badenden Kinder bespritzen sich.*

Unklar bleibt hier, ob sich jedes Kind selbst nass macht oder ob die anderen nachhelfen.

Also: Die badenden Kinder bespritzen sich gegenseitig.

Oder: Die badenden Kinder bespritzen einander.

Personalpronomen (persönliches Fürwort)

1. Person singular Ich

2. Person singular Du

3. Person singular Er oder Sie oder Es (je nach natürlichem oder grammatischem Geschlecht)

- 1. Person plural **Wir**
- 2. Person plural **Ihr**
- 3. Person plural **Sie** (die Menge)

Nun sagt man ja nicht "Ich liebe du!" , sondern "Ich liebe dich!"

Frage: *Wen oder was* liebe ich? Antwort: "dich". Also Akkusativ (4. Fall).

Was folgern wir daraus haarscharf?

Genau! Jedes dieser Personalpronomen kann nicht nur im Nominativ (1. Fall) , sondern auch im Genitiv (2. Fall), Dativ (3. Fall) oder Akkusativ (4. Fall) vorkommen - man kann es deklinieren:

Die Deklination der Personalpronomen

	Singular				
Kasus	1. Person sing.	2. Person sing.	3. Person sing. maskulinum	3. Person sing. femininum	3. Person sing. neutrum
Frage:					
Nominativ	ich	du	er	sie	es
Wer oder was?					
Genitiv	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner
Wessen?					
Dativ	mir	dir	ihm	ihr	ihm
Wem?					
Akkusativ	mich	dich	ihn	sie	es
Wen oder was?					

	Plural		
Kasus	1. Person pl.	2. Person pl.	3. Person pl.
Frage:			
Nominativ	wir	ihr	sie
Wer oder was?			
Genitiv	unser	euer	ihrer
Wessen?			
Dativ	uns	euch	ihnen
Wem?			
Akkusativ	uns	euch	sie
Wen oder was?			

Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)

Mit dem Possessivpronomen stellt der Sprecher klar, **wem** (aus seiner Sicht gesehen) etwas gehört.

Derjenige / diejenige / dasjenige, **dem / der** etwas gehört, kann maskulin, feminin oder neutrum sein.

Zuordnung: 1. Person singular: ich

Singular			
	maskulinum	femininum	neutrum
Nominativ	mein Vater	meine Mutter	mein Kind
Genitiv	meines Vaters	meiner Mutter	meines Kindes
Dativ	meinem Vater	meiner Mutter	meinem Kind
Akkusativ	meinen Vater	meine Mutter	mein Kind

Plural	
für alle Genera gleich	
Nominativ	meine Eltern
Genitiv	meiner Eltern
Dativ	meinen Eltern
Akkusativ	meine Eltern

Zuordnung: 2. Person singular: du

Singular			
	maskulinum	femininum	neutrum
Nominativ	dein Vater	deine Mutter	dein Kind
Genitiv	deines Vaters	deiner Mutter	deines Kindes
Dativ	deinem Vater	deiner Mutter	deinem Kind
Akkusativ	deinen Vater	deine Mutter	dein Kind

Plural	
für alle Genera gleich	
Nominativ	deine Eltern

Genitiv	deiner Eltern
Dativ	deinen Eltern
Akkusativ	deine Eltern

Zuordnung: 3. Person singular: er / es

Singular			
	maskulinum	femininum	neutrum
Nominativ	sein Vater	seine Mutter	sein Kind
Genitiv	seines Vaters	seiner Mutter	seines Kindes
Dativ	seinem Vater	seiner Mutter	seinem Kind
Akkusativ	seinen Vater	seine Mutter	sein Kind

Plural	
für alle Genera gleich	
Nominativ	seine Eltern
Genitiv	seiner Eltern
Dativ	seinen Eltern
Akkusativ	seine Eltern

Zuordnung: 3. Person singular: sie

Singular			
	maskulinum	femininum	neutrum
Nominativ	ihr Vater	ihre Mutter	ihr Kind
Genitiv	ihres Vaters	ihrer Mutter	ihres Kindes
Dativ	ihrem Vater	ihrer Mutter	ihrem Kind
Akkusativ	ihren Vater	ihre Mutter	ihr Kind

Plural	
---------------	--

für alle Genera gleich

Nominativ	ihre Eltern
Genitiv	ihrer Eltern
Dativ	ihren Eltern
Akkusativ	ihre Eltern

Zuordnung: 1. Person plural: wir

Singular

	maskulinum	femininum	neutrum
Nominativ	unser Vater	unsere Mutter	unser Kind
Genitiv	unseres Vaters	unserer Mutter	unseres Kindes
Dativ	unserem Vater	unserer Mutter	unserem Kind
Akkusativ	unseren Vater	unsere Mutter	unser Kind

Plural

für alle Genera gleich

Nominativ	unsere Eltern
Genitiv	unserer Eltern
Dativ	unseren Eltern
Akkusativ	unsere Eltern

Zuordnung: 2. Person plural: ihr

Singular

	maskulinum	femininum	neutrum
Nominativ	euer Vater	euer Mutter	euer Kind
Genitiv	eueres Vaters	euerer Mutter	eueres Kindes

Dativ	euerem Vater	euerer Mutter	euerem Kind
Akkusativ	eueren Vater	euere Mutter	euer Kind

Plural

für alle Genera gleich

Nominativ	euere Eltern
Genitiv	euerer Eltern
Dativ	eueren Eltern
Akkusativ	euere Eltern

Zuordnung: 3. Person plural: **sie**

Singular

maskulinum femininum neutrum

Nominativ	ihr Vater	ihre Mutter	ihr Kind
Genitiv	ihres Vaters	ihrer Mutter	ihres Kindes
Dativ	ihrem Vater	ihrer Mutter	ihrem Kind
Akkusativ	ihren Vater	ihre Mutter	ihr Kind

Plural

für alle Genera gleich

Nominativ	ihre Eltern
Genitiv	ihrer Eltern
Dativ	ihren Eltern
Akkusativ	ihre Eltern

Relativpronomen (bezügliches Fürwort)

Das Relativpronomen hängt von einem vorhergehenden Beziehungswort ab, dieses Beziehungswort gibt vor, in welchem Genus und Numerus das Relativpronomen steht. Der Kasus hingegen hängt vom Inhalt des Relativsatzes ab. Dieser Relativsatz wird vom Relativpronomen eingeleitet; er ist durch Kommata vom Hauptsatz abgetrennt.

Beispiel: Michael Jackson, **der** heute in unserer Stadt ein Konzert gibt, hat meiner kleinen Schwester ein Autogramm gegeben.

Bezugswort: Michael Jackson (Genus = maskulinum / Numerus = singular)
 Relativpronomen: Genus und Numerus also auch maskulinum / singular
 Frage nach Kasus: "Wer oder was gibt ein Konzert?" >
 bei "Wer oder was" steht der Nominativ
 Also: Relativpronomen > **der**

Die Deklination der Relativpronomen: der - die - das **Singular**

	maskulinum	femininum	neutrum
Nominativ	der Mann, der ...	die Frau, die ...	das Kind, das ...
Genitiv	der Mann, dessen ...	die Frau, der ... / deren ...	das Kind, dessen ...
Dativ	der Mann, dem ...	die Frau, der ...	das Kind, dem ...
Akkusativ	der Mann, den ...	die Frau, die ...	das Kind, das ...

Die Deklination der Relativpronomen: der - die - das **Plural**

	maskulinum	femininum	neutrum
Nominativ	die Männer, die ...	die Frauen, die ...	die Kinder, die ...
Genitiv	die Männer, deren ...	die Frauen, deren ...	die Kinder, deren ...
Dativ	die Männer, denen ...	die Frauen, denen ...	die Kinder, denen ...
Akkusativ	die Männer, die ...	die Frauen, die ...	die Kinder, die ...

Die Deklination der Relativpronomen: dieser - welcher **Singular**

	maskulinum	femininum	neutrum
Nominativ	der Mann, welcher...	die Frau, welche...	das Kind, welches...
Genitiv	der Mann, dessen...	die Frau, deren...	das Kind, dessen...
Dativ	der Mann, welchem...	die Frau, welcher...	das Kind, welchem...
Akkusativ	der Mann, welchen...	die Frau, welche...	das Kind, welches...

Die Deklination der Relativpronomen: dieser - welcher **Plural**

	maskulinum	femininum	neutrum
Nominativ	die Männer, die / welche...	die Frauen, die / welche...	die Kinder, die / welche...
Genitiv	die Männer, deren...	die Frauen, deren...	die Kinder, deren...
Dativ	die Männer, denen / welchen...	die Frauen, denen / welchen...	die Kinder, denen / welchen...
Akkusativ	die Männer, die / welche...	die Frauen, die / welche...	die Kinder, die / welche...

Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)

Das Demonstrativpronomen weist *mit Nachdruck* auf eine(n) bereits bekannte(n) oder besonders hervorzuhebende(n) Person (oder Gegenstand) hin.

Beim Sprechen wird das Demonstrativpronomen besonders stark betont.

Beispiel: *Wenn ich **den** erwische! An **dieser** Stelle lag mein goldener Ring!*
***Derjenige**, der den Diebstahl gesehen hat, soll sich melden.*
*Es war bestimmt **derselbe**, der auch dein Armband gestohlen hat.*

Deklination der Demonstrativpronomen: der - die - das

	Singular			Plural
	maskulinum	femininum	neutrum	für alle Genera gleich
Nominativ	der	die	das	die
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren / derer
Dativ	dem	der	dem	denen
Akkusativ	den	die	das	die

Deklination der Demonstrativpronomen: dieser - diese - dieses (ebenso: jener - jene - jenes)

	Singular			Plural
	maskulinum	femininum	neutrum	für alle Genera gleich
Nominativ	dieser	diese	dieses	diese
Genitiv	dieses	dieser	dieses	dieser
Dativ	diesem	dieser	diesem	diesen
Akkusativ	diesen	diese	dieses	diese

Deklination der Demonstrativpronomen: derjenige - diejenige - dasjenige (ebenso: derselbe - dieselbe - dasselbe)

	Singular			Plural
	maskulinum	femininum	neutrum	für alle Genera gleich
Nominativ	derjenige	diejenige	dasjenige	diejenigen
Genitiv	desjenigen	derjenigen	desjenigen	derjenigen
Dativ	demjenigen	derjenigen	demjenigen	denjenigen
Akkusativ	denjenigen	diejenige	dasjenige	diejenigen

Deklination der Demonstrativpronomen: solcher - solche - solches > wie das Adjektiv ohne Artikel.

Beispiel: *Obelix klopfte mit **solcher** Kraft gegen die Tür, dass diese zusammenbrach.*

*Einen **solchen** Sturm... Ein **solches** Gewitter...
Solch ein Zeugnis...*

selbst - selber: wird nicht dekliniert.

Interrogativpronomen (fragendes Fürwort)

Das Interrogativpronomen fragt nach einer Person / einer Sache / einem abstrakten Begriff.

Wer war das?

Wessen Kaugummi klebt hier auf meinem Stuhl?

Wem verdanken wir dieses Chaos?

Wen besuchen wir heute?

Welchen Lehrer bekommen wir in Mathe?

Was für einen Wagen fährt dein Vater?

Indefinitpronomen (unbestimmtes Fürwort)

Die Indefinitpronomen stehen für eine nicht näher bekannte oder genauer bezeichnete Person oder Sache.

Sie werden * substantivisch

oder * adjektivisch gebraucht.

Zu den Indefinitpronomen gehören: einer, keiner, irgendein, irgendwer, jeder, jedermann, jeglicher, jemand, niemand, kein(er), alles, nichts, man, einige, etliche, etwas, sämtliche.

Während "man", "etwas", "nichts" unverändert bleiben, werden z. B. dekliniert:

jemand - niemand - jedermann - jemand anderer

Nominativ jemand

niemand

Genitiv	jemandes	niemandes
Dativ	jemand(em)	niemand(em)
Akkusativ	jemand(en)	niemand(en)

Nominativ	jedermann	jemand anderer
Genitiv	jedermanns	jemandes anderer (Hund)
Dativ	jedermann	jemand(em) anderer / (von) jemand anderem
Akkusativ	jedermann	jemand(en) anderer / andere / anderes

Persönliche Verben können in allen Personalformen verwendet werden.

Beispiel: Ich arbeite.
Du träumst.
Er / Sie / Es singt ein lustiges Lied.
Die Schüler schlafen.
Der Lehrer putzt die Tafel

Unpersönliche Verben sind fest mit "es" verbunden..

Beispiel: Es regnet.
Es schneit.
Es dunkelt.
Es brennt.
Es klopft.
Es freut mich.
Es steht geschrieben...
Es geschah...
Es heißt, dass...

Beachte: Auch hier können einige Verben persönlich oder unpersönlich verwendet werden:

Es klopft an der Tür. - Der Nikolaus klopft an die Tür.
Es freut mich sehr. - Er freut sich über das Geschenk.